HACOY

Presse Mitteilung

München, 25. September 2025

Wie ADHS meinen Blick auf die Mode und das Leben verändert hat

Von Maximilian Rupp, Gründer HACOY, München

Lange Zeit war da Frustration. Ich fragte mich, warum ich mich in manchen Momenten so blockiert fühlte, obwohl mein Kopf gleichzeitig vor Ideen fast explodierte. Warum ich keinen roten Faden hatte, meine Ideen umzusetzen, obwohl ich voller Enthusiasmus für meine Pläne war. Ich merkte, dass ich anders funktionierte, aber ich konnte es nicht benennen.

Die Diagnose ADHS kam erst spät mit 28 Jahren. Was zunächst wie ein Stempel wirkte, war im Rückblick der Moment, der Ordnung in mein Chaos brachte. Endlich hatte mein Denken einen Namen. Die Frustration wich der Klarheit. Ich verstand plötzlich, warum ich die Welt so intensiv wahrnahm, warum ich mich von Details, Farben, Stoffen und Stimmungen überwältigen ließ und warum genau das meine größte Stärke ist.



Maximilian Rupp, Gründer der ethischen Modemarke HACOY. (Bildnachweis: Annette Wilson)

ADHS erlebe ich nicht mehr als ein Defizit, sondern als eine Linse, die meinen Blick auf die Welt schärft, Wo andere Strukturen suchen, sehe ich Verbindungen. Wo andere Perfektion erwarten, entdecke ich Schönheit im Unvollkommenen. In der Mode hat mich diese Sichtweise befreit. Ich fühlte mich nicht mehr im Zugzwang, Mode zu entwerfen, die jedem gefallen und ständig wechselnden Trends folgen muss. Stattdessen begann ich Mode als ehrlichen Ausdruck von Individualität zu verstehen, als etwas das Ecken, Kanten und Tiefe haben darf.

Diese Haltung prägt auch mein eigenes Modelabel. Die Werte Happiness, Comfort und Joy verstehen sich nicht als Marketingfloskeln, sondern sind die Antwort auf das, nach dem ich selbst gesucht hab: Eine Kleidung, die mehr kann als nur Ästhetik: Kleidung, die man anzieht, um sich wohlzufühlen, um sich zu zeigen, wie man ist und nicht, wie man vermeintlich sein sollte.

Meine ADHS - Energie zeigt sich in mutigen Brüchen: unkonventionellen Schnitten, Liebe zu Texturen und Farben, einer Verbindung zwischen Mode und Kunst, die ich mit meiner Malerei (MAR) immer mehr zusammenführe. Das Chaos, das mich früher verunsicherte, ist heute der Raum, in dem Neues entsteht.

Ich bin überzeugt, dass die Modebranche neurodivergente Stimmen braucht. Weil sie andere Fragen stellen. Weil sie Prozesse nicht linear denken, sondern experimentell. Und weil sie uns daran erinnern, dass Mode mehr ist als Konsum- sie ist Ausdruck, Haltung, Verbindung und Verantwortung für Mensch und Umwelt.

ADHS hat meinen Blick auf die Mode- und das Leben- verändert. Von Frustration zur Klarheit, von Anpassung zu Ausdruck. Und vielleicht ist das meine wichtigste Botschaft: Man kann nicht jedem gefallen. Gerade im Anderssein liegt die Kraft, die eigene Geschichte in Mode und in seinem Leben sichtbar zu machen.

Über Maximilian Rupp

Maximilian Rupp absolvierte seinen Bachelor in Wirtschaftspsychologie an der Hochschule Macromedia in München und erwarb anschließend einen Master in Fashion Brand Management am renommierten Polimoda Institut in Florenz. Mit der Kombination aus psychologischen Know-how und fundierter Expertise entwickelt er innovative Konzepte und Strategien für nachhaltige und ethische Mode. Als Gründer der Modemarke HACOY setzt er sich aktiv für Transparenz, Nachhaltigkeit und eine werteorientierte Modebranche ein.

Discover the brand at www.hacoy.com
More press materials on our collections and brand are available upon request.

Über HACOY

HACOY wurde von Maximilian Rupp in München gegründet und hat sich schnell zum Leuchtturm für ethische Mode etabliert. Die Marke hat sich zum Ziel gesetzt, die Branche zum Besseren zu verändern, indem sie sich auf nachhaltige Praktiken, ethische Produktionsmethoden und hochwertige organische Materialien konzentriert. HACOY glaubt an die Macht der Mode als Kraft, einen positiven Einfluss auf die Umwelt auszuüben.

Presse Kontakt

Maximilian Rupp
Geschäftsführer HACOY
München, Deutschland
E:maximilianrupp@hacoy.com/
T:+49 1778342792